

28. QUEERSTREIFEN



Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster

Do 5. – So 8. Nov. 2026 Programmkino Cinema

www.queerstreifen.de #qsms26 

 [queerstreifenms](https://twitter.com/queerstreifenms)  [queerstreifen](https://facebook.com/queerstreifen)

Do 5. Nov.

Fr 6. Nov.

Sa 7. Nov.

So 8. Nov.

Auf vielfachen Wunsch bieten wir in diesem Jahr erstmals **Content Notes** an. Ihr findet sie auf unserer Website bei den jeweiligen Filmbeschreibungen hinter diesem Button: 

Auf unserer Website könnt Ihr außerdem die Filme, die Euch interessieren, ganz einfach in Euren **digitalen Kalender** eintragen.

Für alle Vorstellungen gibt es **Platzkarten mit festen Sitzplätzen**. Nach Vorstellungsbeginn besteht kein Anspruch mehr auf den gebuchten Sitzplatz – seid deshalb bitte pünktlich.

Das **neben*an** steht Euch auch in diesem Jahr wieder als gemütlicher **Rückzugsort ohne Konsumzwang** zur Verfügung. Mehr dazu findet Ihr auf S. 20.

ab 10:00 S. 20
Generationenfrühstück
Ob 16 oder 86 – wir freuen uns auf Euch!
Auch Menschen, die nicht frühstücken möchten, sind natürlich ebenso willkommen.

14:00 ●OmU S. 12
OUTLIERS AND OUTLAWS Eine bisher unerzählte Geschichte

15:50 ●OmU S. 13
IVAN & HADOUM
Liebe und Kampf für soziale Rechte
Teddy Award bester Spielfilm

18:10 ●●OmU S. 13
WE'LL FIND HAPPINESS
Falsche oder echte Gefühle? Packender Migrations-Thriller aus Kanada von Léa Pool

20:30 ●OmU S. 15
JONE, SOMETIMES
Ein Sommer in Bilbao, der alles verändert

22:30 ●OmU S. 15
ON THE ROAD – EN EL CAMINO
Ein brutal ehrliches Roadmovie. Filmfestival Venedig 2025 Queer Lion

10:45 ●OmU S. 16
THE MAN I LOVE
Ein charismatischer Schauspieler nimmt Abschied. Von Ira Sachs.

13:00 ●●OmU S. 16
SKIFF
Coming-of-Age-Geschichte über erste Liebe und die Suche nach der eigenen Identität

15:30 S. 17
Lesung mit Angelina Maccarone: Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in
Romandebüt

17:40 S. 19
Best of 37th Hamburg International Queer Film Festival
Kurzfilme satt: Das Beste von der Elbe – kuratiert von Katja Briesemeister

19:45 ●●●OmU S. 21
JIMPA
Drei Generationen, drei Vorstellungen von queerer Freiheit – und eine Familie, die sich neu kennenlernen muss

14:45 ●OmU S. 9
COUNTRY QUEER
Queeres Leben im ländlichen Périgord als Gegenentwurf zum hektischen Großstadtleben

16:45 ●●OmU S. 9
MONTREAL, MY BEAUTIFUL
Eine chinesische Hausfrau entdeckt ihr lesbisches Begehren

19:20 ●OmU S. 11
LA BOLA NEGRA
Ganz großes Epos: Männerliebe in Zeiten des Krieges.
Preis für die beste Regie beim Filmfestival Cannes.

22:30 ●OmU S. 11
BLACK BURNS FAST
Erste Liebe, große Erwartungen und der Mut, den eigenen Weg zu gehen

18:30 S. 5
Eröffnung Birte Stolle Poetry Slam und Drag – danach Sekt und Selters!

20:30 S. 7
LIEBLINGSMENSCHEN
70 Jahre Altersunterschied – der Beginn einer außergewöhnlichen Freundschaft. Mit Katharina Thalbach.

Filme mehr im
lesbischen
schwulen
trans*
nicht-binären
queeren
Kontext

Sprache im Film u.a.
● Englisch
● Farsi
● Französisch
● Mandarin
● Niederländisch
● Spanisch

Das Programm kann sich ändern.

Bitte beachten

www.queerstreifen.de
 queerstreifenms
oder  queerstreifen

Eintrittspreise

• Vorverkauf 15. Okt. bis 5. Nov. 7,00 €
• ab Do 6. Nov. 9,00 €

• Ser-Karte (5,50 €/Karte) 27,50 €
• Dauerkarte (4,00 €/Karte) 72,00 €

Kino und Vorverkauf: Cinema & Kurbelkiste · Warendorfer Str. 45 · 48145 Münster · Tel. 0251.30300

Die 28. Queerstreifen: Verletzliche Väter und verdrängte Vergangenheiten

Liebe Stars und *chen!

Wir sind zurück – und haben wieder ein vielfältiges Programm gezaubert – mit brandneuen lesbischen, schwulen und queeren Independent-Filmen aus aller Welt.

Einen Schwerpunkt bildet das Thema „Wenn die Eltern älter werden“. Unsere Filme zeigen, wie unterschiedlich Queers und ihre Familien mit dieser Herausforderung umgehen:

- So folgt das sensible Drama JONE, SOMETIMES einer 20-Jährigen durch Bilbao. Jone muss zwischen erster lesbischer Liebe, Partynächten und der fortschreitenden Parkinson-Erkrankung ihres Vaters viel zu früh erwachsen werden.

- Die Tragikomödie JIMPA erzählt von einer Mutter (Oscar-Preisträgerin Olivia Colman), die mit ihrem nicht-binären Sprössling den schwulen Großvater in Amsterdam besucht. Der Alte ist zwar ungebremsst lebensfroh, aber auch seine Gesundheit lässt nach ...

- Die lesbische Regisseurin Angelina Maccarone liest aus ihrem autofiktionalen Roman „Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in“. Der Tod des Vaters spielt dabei eine wichtige Rolle.

Mehrfach präsent in unserem Programm ist auch das immergrüne Thema „queer history“:

- Das international gefeierte Drama LA BOLA NEGRA blendet zurück in den Spanischen Bürgerkrieg, wo sich zwei junge Männer aus gegnerischen Lagern hoffnungslos ineinander verlieben.

- Im Zeitstück THE MAN I LOVE erlebt im New York der 1980er ein schwuler Performancekünstler (Oscar-Preisträger Rami Malek) noch einmal erotisches Knistern und künstlerischen Erfolg –

trotz Aids-Erkrankung und drohendem Tod.

- Die bewegende Dokumentation OUTLIERS AND OUTLAWS zeichnet die Geschichte des lesbischen Lebens in der Stadt Eugene (US-Bundesstaat Oregon) nach – von den 1960er- bis in die 1990er-Jahre.

Eine Eröffnung mit der Münsteraner Poetry-slammer*in Birte Stolte plus anschließendem Sekt- und Seltersempfang im Café Classique, ein Generationenfrühstück im neben*an sowie das Kurzfilmprogramm aus Hamburg runden die Queerstreifen ab.

Wie in den vergangenen Jahren könnt Ihr jeden besuchten Film bewerten. Bitte achtet auf die QR-Codes im Kinofoyer oder die Links auf unserer Website. Unter allen digitalen Voter*innen verlosen wir einen Festivalpass für die Queerstreifen 2027.

Wem es im und rund ums Kino zu trübelig wird: Gegenüber steht das neben*an während der ganzen Festivaldauer als Rückzugsort zur Verfügung.

Last, but not least möchten wir den Unternehmen, Vereinen, Initiativen und Gremien danken, ohne deren finanzielle Unterstützung unser Festival nicht möglich wäre.

Das Queerstreifen-Team wünscht anregende Unterhaltung!

PS: Save the date – die 29. Queerstreifen finden vom 4. bis zum 7. November 2027 statt.

Foto: Heiko Traupe



Das Queerstreifen-Team

Mit Lieblingsmenschen ins Café Classique.

Wir sind stolz, den Film „Lieblingsmenschen“ zu unterstützen.

**QUEER
STREIFEN**
LESBISCH-SCHWUL-QUEERE FILMTAGE IN MÜNSTER
05. - 08.11.2026

Gemeinsame Momente. Gute Gespräche.
Besondere Filme. Das Leben feiern.



mit KI generiert

Die Adresse für **kreative Tortenideen** in Münster



C A F É C L A S S I Q U E

RUDOLFSTRASSE 1 • 48145 MÜNSTER • TEL. 0251-131700

www.cafe-classique.de

Mo., Mi. bis Sa. 9.00-17.30 Uhr, So. u. Feiertage 9.30-17.00 Uhr | Di. Ruhetag



Gratis: Poetry, Sekt und Selters

Birte Stolte

Poetry Slam, Drag und gesellschaftskritische Kunst

Birte Stolte (they/she) ist ein*e multimediale Künstler*in, Slam Poet*in, Drag Artist, Schriftsteller*in, Fotograf*in, Filmemacher*in und Aktivist*in. They kommt ursprünglich aus dem Ruhrgebiet, dort ist sie seit vielen Jahren aktiv im Vorstand des Wohnzimmer-slams e.V. in Dortmund, welcher vor allem durch seine queeren Poetry Slams die Kulturszene im Ruhrgebiet stark geprägt hat.

Mittlerweile ist sie zum Kunststudium nach Münster gezogen, wo they auch den Queerslam Münster (B-Side) ins Leben gerufen hat.

Birte Stolte begeistert sich vor allem dafür, politische Themen in ihren Texten einzuweben. Zwischen Lyrik, Prosa oder Comedy bringt sie eine bunte Mixtur auf die Bühne, die sich durch einen stets gesellschaftskritischen roten Faden auszeichnet.

Seit 2024 darf sich die Künstler*in „Vize-U20-NRW Meister*in 2024“ schimpfen. Birte wurde außerdem in den Jahren 2022, 2023 und 2024 bei den deutschsprachigen U20 Meister*innenschaften nominiert und ist im Rahmen dessen in St. Gallen, Frankfurt und Berlin aufgetreten.

Im September 2026 durfte Birte ebenfalls bei den NRW-Meister*innenschaften im Kreis Mettmann an den Start gehen.

Nach der Eröffnung im Cinema empfangen uns Ralf Ilgemann und sein Team bei Sekt und Selters im Café Classique.



Do 5. November • 18:30 Uhr • Eintritt frei



HAPPY MONKEY
QUEER COFFEEHOUSE
HAMMER STR.40 - SÜDVIERTEL

Lieblingsemenschen – Die außergewöhnliche Freundschaft von Agnes und Amir

Amir braucht ein Zuhause. Agnes will ihres nicht verlassen



Amir (**Bardo Böhlefeld**) ist 31, schwul und gerade aus dem Iran geflüchtet. In Deutschland wartet er auf die Entscheidung über seinen Aufenthaltsstatus und versucht, in dem fremden Land Fuß zu fassen. Agnes (**Katharina Thalbach**) dagegen ist 101, was sie keineswegs davon überzeugt, dass sie ins Altersheim gehört. Das Berliner Original will in seiner Wohnung bleiben – und braucht dafür Unterstützung. So wird Amir ihr Mitbewohner.

Was zunächst wie eine ziemlich ungewöhnliche Zweckgemeinschaft aussieht, entwickelt

sich zu einer Freundschaft. Amir hilft Agnes im Alltag, Agnes mischt sich dafür umso beherzter in Amirs Leben ein. Zwei Menschen, deren Biografien kaum unterschiedlicher sein könnten, geben einander Halt, Mut und neue Lebensfreude.

Regisseurin **Helena Hufnagel** erzählt nach einer wahren Begebenheit von Freundschaft über Generationen und kulturelle Grenzen hinweg – und von einem

schwulen Geflüchteten, der in einer steinalten Berlinerin einen seiner Lieblingsemenschen findet.

Eine warmherzige Komödie, die beim Filmfest München 2026 mit dem **Publikumspreis** ausgezeichnet wurde.

Deutschland 2026 · R: Helena Hufnagel · Db: Malte Welding · K: Aline László · Mit: Katharina Thalbach, Bardo Böhlefeld, Ulrike Kriener, Noah Saavedra, Ronald Zehrfeld · ab 6 J. · 108'

Do 5. November • 20:30 Uhr

Ausbildung & Studium bei dm Großraum Münster

Freu Dich auf:

- Einen sicheren Ausbildungs-/Studienplatz
- Faires Gehalt & Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Digitales Lernen, Mitarbeiter Rabatte und vieles mehr



Liest sich gut? Bewirb Dich gleich unter
dm-jobs.de/09_LD_GR_Muenster_queerstreifen



[dm_jobs_deutschland](https://www.instagram.com/dm_jobs_deutschland)





Fotos: Revolution (1&2 li.), Mela (3&4 re.)

Fair Fashion im Südviertel

frau többen
green. fair. fashion.

**Hammer Straße 25
48153 Münster**

herr többen
green. fair. fashion.

**Hammer Straße 20
48153 Münster**

**Mo–Fr: 11:00–18:30 Uhr
& Sa: 10:00–17:00 Uhr**

www.frautoebben.de

Finde "frautoebben" und "herrtoebben" auf
Facebook & Instagram!





Münster-Premiere

Country Queer

Queeres Leben im ländlichen Périgord als Gegenentwurf zum hektischen Großstadtleben

Benoît hat sich sein eigenes kleines Paradies in seinem Landhaus und Garten geschaffen, nicht weit entfernt von dem Dorf, in dem er aufwuchs. Er lebt dort zurückgezogen und hat seine eigene Art der Befreiung gefunden. Einst war er nach Marseille gezogen, aber in der Großstadt nie wirklich angekommen.

Er züchtet Blumen, baut Gemüse an und nutzt die Abgeschiedenheit des ländlichen Raums, um sich frei zu entfalten. Er sieht nur wenige, ausgewählte Menschen.

Irgendwann fängt **Benoît** jedoch an, sich mit anderen Queers aus der Umgebung zu treffen. Sie planen den allerersten Pride im *Périgord vert*. Und der Pride ist nicht nur das erste Event dieser Art dort, sondern bedeutet auch für **Benoît** einen Aufbruch. Er verlässt die selbstgewählte Einsamkeit und findet seinen Platz in der ländlichen queeren Community. Es ist sozusagen sein Coming-out.

Mit einer ruhigen Intensität begleitet Regisseur **Antoine Vazquez** das Leben und den Weg seines Protagonisten mit der Kamera. So entsteht ein differenziertes und interessantes Bild davon, wie queeres Leben auf dem Land heute aussehen kann.

PÉDALE RURALE · Frankreich 2025 · R & Db: Antoine Vazquez · K: Charly Caillaux, Antoine Vazquez · franz. OmU · 84'

Fr. 6. November • 14:45 Uhr

Münster-Premiere

Montreal, My Beautiful

Eine chinesische Hausfrau entdeckt ihr lesbisches Begehren

Feng Xia, eine 53-jährige chinesische Migrantin und Mutter von zwei Kindern, lebt in Montreal und hat ihr Leben bisher ihrer Familie, ihrer Kultur und ihrer lieblosen Ehe gewidmet.



Ein junger Schwuler aus Kuba erzählt ihr im gemeinsamen Französischkurs, dass er über eine Dating-App einen Partner gefunden hat. Sie ist fasziniert und probiert es selbst aus. Sie begegnet **Camille**, einer jungen, freiheitsliebenden Frau aus Quebec, und eine lange verschüttete Sehnsucht erwacht in ihr. **Feng Xia** gerät in einen schmerzhaften Loyalitätskonflikt: zwischen den Pflichten gegenüber ihrem Mann und ihrer Familie und einem lesbischen Begehren, das sie seit ihrer Jugend in sich trägt.

»Ihr Erwachen wird zu einer tiefgreifenden Auseinandersetzung mit Identität, Exil und dem hohen Preis der Befreiung. **MONTRÉAL, MA BELLE** ist ein Meilenstein des queeren asiatisch-diasporischen Kinos – der erste Spielfilm, der eine unterdrückte chinesische Lesbe als Protagonistin in den Mittelpunkt stellt.«
Filmoption International

MONTRÉAL, MA BELLE · Kanada 2025 · R & Db: Xiaodan He · K: Marie Davignon · Mit: Joan Chen, Charlotte Aubin, John Xu, Pei Yao Xu, Anzhe (Angelo) Zhang, Jean-Guy Bouchard u.a. · franz./mand. OmU · 118'

Fr. 6. November • 16:45 Uhr

SCHAUSPIEL

HUNDESOHN

von Ozan Zakariya Keskinkılıç
URAUFFÜHRUNG 27.11.2026
Kleines Haus



THEATER MÜNSTER



Münster-Premiere

La bola negra

Ganz großes Epos: Männerliebe in Zeiten des Kriege

LA BOLA NEGRA erzählt die Geschichte dreier junger schwuler Männer, deren Leben schicksalhaft miteinander verknüpft sind – im Spanien der Jahre 1932, 1937 und 2017. So verliebt sich während des Bürgerkriegs der Franco-treue Sebastián in den verwundeten republikanischen Kriegsgefangenen Rafael. Sebastián beginnt, an der Richtigkeit seiner Überzeugungen zu zweifeln. Eine wichtige Rolle spielt dabei das verschollene Manuskript „La bola negra“ („Die schwarze Kugel“) des schwulen Poeten Federico García Lorca.

Die Regisseure **Javier Calvo** und **Javier Ambrossi** („Los Javis“) haben sich bereits mit aufsehenerregenden TV-Produktionen („La Mesías“) einen Namen gemacht. Das gay power couple gilt als legitimer Nachfolger von Regie-Ikone **Pedro Almodóvar** – dieser hat LA BOLA NEGRA koproduziert. Bei ihrer Rückkehr auf die große Leinwand haben die Javis ordentlich geklotzt: Für die Hauptrolle des Sebastián gewannen sie den gefeierten Singer/Songwriter **Guitarricadelafuente**; in Gastauftritten sind die Weltstars **Penélope Cruz** und **Glenn Close** zu bewundern.

Spanien/Frankreich 2026 · R & Db: Javier Calvo, Javier Ambrossi · K: Gris Jordana · Musik: Raül Refree · Mit: Guitarricadelafuente, Miguel Bernardeau, Carlos González, Milo Quifés, Lola Dueñas, Penélope Cruz, Glenn Close u.a. · span.OmU · 155‘

Fr 6. November • 19:20 Uhr



Münster-Premiere

Black Burns Fast

Erste Liebe, große Erwartungen und der Mut, den eigenen Weg zu gehen

Die Südafrikanerin Luthando, 17 Jahre alt und die einzige Stipendiatin an einem renommierten und sehr konservativen Eliteinternat, lernt diszipliniert, um gute Noten zu erreichen. Nicht nur das repressive College hat hohe Erwartungen an sie, auch ihre alleinerziehende Mutter kontrolliert ihre Leistungen streng.

Als die neue, toughe Schülerin Aynada in das Internat einzieht, ist es um Luthando geschehen. Sie verliebt sich, und die beiden beginnen eine Beziehung, die an einem Ort, der keine Abweichungen duldet, verheimlicht werden muss. Die Nachwirkungen der Apartheid sind im Internat immer noch spürbar, und so beginnt für Luthando eine Zerreißprobe, in der sie zwischen ihrem Leistungswillen, einem neuen Freiheitsgefühl und ihrer Liebe ihren eigenen Weg finden muss.

Diese von der Regisseurin **Sandulela Asanda** bewusst positiv inszenierte Coming-of-Age-Komödie ermutigt dazu, zu sich selbst zu stehen, und findet ein durchaus hoffnungsvolles Ende: »Ich möchte verändern, wie die Mainstream-Medien queere Frauen und queere Schwarze Menschen darstellen«, so Asanda im Interview mit „Purple Hour“.

Südafrika 2025 · R & Db: Sandulela Asanda · K: Pierre de Villiers · Musik: Sne Dlada, Ngasii · Mit: Esihle Ndleleni, Muadi Ilung, Mila Smith, Khensani Khoza u.a. · ab 16 J. · engl./xhosa.OmU · 96‘

Fr 6. November • 22:30 Uhr

Outliers and Outlaws

Eine bisher unerzählte Geschichte

Die Doku berichtet von den Frauen, die von den 1960er- bis in die 1990er-Jahre nach Eugene in Oregon zogen und dort eine große und lebendige lesbische Community gründeten. In diesem Film erzählen sie ihre persönlichen Geschichten, die so unterschiedlich sind wie die Frauen selbst, die aus allen Teilen des Landes nach Eugene kamen. Sie haben den Aufbruch gewagt und sich gemeinsam eine neue Welt aufgebaut.

Dabei ließen sie Normen und Erwartungen der Hetero-Welt hinter sich. Viele ergriffen dort auch neue Berufe, die sie sich selbst beibrachten. Oft waren es solche, die traditionell als „nichts für Frauen“ galten. Und auch harte Zeiten meisterten sie mit Mut und Humor. Dabei behielten sie das Streben nach sozialem Wandel stets im Blick. Die beeindruckenden Wege und Errungenschaften dieser Frauen, von denen die Doku erzählt, vermitteln viel



Empowerment. Eigentlich war es ein Aufbruch ins Ungewisse, denn nur in einem Punkt waren sich alle Frauen einig: Alles würde anders sein. Der Film ist ein sehenswertes und spannendes Zeitdokument lesbischer Geschichte.

USA 2024 • R & K: Courtney Herrmann • Mit: Janet Anderson, Susie Grimes, Evelyn Anderton, Janice Baker u.a. • engl.OmU • 66'

Sa 7. November • 14:00 Uhr

Frauenhistorische Stadt-Rundgänge ♀ von Frauen für Frauen

Wir treffen uns am 2. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr bei gutem Wetter am Domplatz (Eingang Fürstenberghaus) mit mtl. wechselnden Themen.

Alle interessierten Frauen/Mädchen sind herzlich willkommen.

– Infos: <http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches>

– Anmeldung bis Mo. zuvor unter: info@frauen-stadtrundgaenge-muenster.de

Arbeitsgruppe Frauengeschichte Münster – Berliner Platz 29 – 48143 Münster



Münster-Premiere

Iván & Hadoum

Liebe und Kampf für soziale Rechte

Sommer in Südspanien. Iván arbeitet in einer großen Gewächshausanlage und steht kurz vor der lang ersehnten Beförderung zum Manager, die ihm und seiner Familie ein besseres Leben ermöglichen soll. Doch dann verliebt er sich in die schöne Hadoum, die sich wegen ihrer marokkanischen Herkunft schon immer gegen Vorurteile behaupten musste. Sie setzt sich auch engagiert für die Arbeitsrechte im Betrieb ein. Während sie für bessere Arbeitsbedingungen kämpft, gerät Iván in einen Konflikt zwischen seinen persönlichen Aufstiegschancen und der Solidarität mit den anderen Beschäftigten. Er muss sich entscheiden, auf wessen Seite er steht und was für ein Mensch er sein will.

»Eine bewegende, provokante und unvergessliche Geschichte«, lobte auf der Berlinale die Jury des queeren Filmpreises *Teddy Award* – und zeichnete IVÁN & HADOUM als besten Spielfilm aus.

»Für mich ist Liebe ein revolutionärer Akt«, so Regisseur **Ian de la Rosa**, der als erster trans* Filmemacher in Spanien den Gaudí-Preis erhielt. »Iván ist trans*, aber das ist kein Problem für ihn oder irgendwen sonst.« In diesem Film ginge es nicht um seine Identität, sondern um bessere Arbeitsbedingungen und die Frage, was Solidarität bedeute.

Spanien/Deutschland/Belgien 2026 · R & Db: Ian de la Rosa · K: Beatriz Sastre · Mit: Silver Chicón, Herminia Loh u.a. · span./arab.OmU · 100'

Sa 7. November • 15:50 Uhr

Münster-Premiere

→ Präsentiert von
AndroGym e.V.

We'll Find Happiness

Falsche oder echte Gefühle?

Packender Migrations-Thriller aus Kanada

Saad, ein junger marokkanischer Migrant, fährt Taxi in Quebec. Trotz unsicherem Bleibestatus ist er fest entschlossen, seinen Lover Reza vor der Abschiebung in den Iran zu bewahren, wo diesem der sichere Tod droht. Deshalb macht Saad einem einflussreichen Mitarbeiter des Einwanderungsministeriums, Laurent, deutliche Avancen. Allerdings: Was aus purer Berechnung beginnt, zieht bald schon echte Gefühle nach sich ...



Léa Pool, die lesbische Regie-Legende aus der Schweiz („Anne Trister“), ermöglicht in ihrem vielschichtigen Drama berührende Einblicke in das moralische Dilemma ihrer Helden – und das mit durchgängiger emotionaler Wucht.

»Ein hochpolitischer Stoff wird verwandelt in ein Drama über Menschen, die ständig gezwungen sind, Rollen zu spielen – vor Behörden, vor Fremden und sogar voreinander.« *Berliner Morgenpost*

»Die Filmemacherin hält souverän die dramaturgischen Fäden in der Hand, jongliert pfiffig mit den verschiedenen Zeiten und Schauplätzen und sorgt für emotionale Komplexität der glaubhaften Art.« *Doppelpunkt*

ON SERA HEUREUX · Kanada/Luxemburg 2025 · R: Léa Pool · Db: Michel Marc Bouchard · K: Yves Bélanger
Musik: Kyan Bayani · Mit: Mehdi Meskar, Aron Archer, Alexandre Landry, Paul Ahmarani, Céline Bonnier u.a. · ab 16 J. · engl./franz./farsi.OmU · 101'

Sa 7. November • 18:10 Uhr

Wenn eine Bank Lieblingsorte lebendig hält.

Wir sind  **HIER**

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Münsterland Ost



Münster-Premiere

Jone, Sometimes

Ein Sommer in Bilbao, der alles verändert

Die 20-jährige Jone lebt mit ihrem Vater und der viel jüngeren Schwester Marta in Bilbao. Ihre Mutter ist schon vor längerer Zeit gestorben. Jetzt musste ihr Vater seine Arbeit aufgeben, da seine Parkinson-Erkrankung schlimmer wird. Jone fühlt sich verantwortlich, sich um ihn zu kümmern, während er seine Selbstständigkeit bewahren will und es für wichtig hält, dass sie ihr eigenes Leben lebt. Während der Semana Grande, der Fiesta in Bilbao, trifft sich Jone mit ihren Freundinnen, feiert und lernt Olga kennen. Die beiden verlieben sich ineinander. Gleichzeitig ist sie zu Hause durch die gesundheitlichen Probleme ihres Vaters und die Bedürfnisse von Marta gefordert, für die sie große Schwester und Mutterersatz ist.

In diesem August erlebt sie zwischen der be rauschenden Freiheit mit Olga und der Sorge um ihren Vater den Übergang von der Adoleszenz ins Erwachsenenalter.

Sara Fantova erzählt in ihrem Langfilmdebüt eine beeindruckende lesbische Coming-of-Age-Geschichte zwischen Freude und Leichtigkeit auf der einen und Verantwortung und Angst vor Verlust auf der anderen Seite.

JONE, BATZUETAN • Spanien 2025 • R: Sara Fantova • Db: Nuria Dunjó, Sara Fantova, Nuria Martín Esteban K: Andreu Ortoll • Mit: Olaia Aguayo, Josean Bengoetxea, Ainhoa Artetxe u.a. • bask./span.OmU • 80'

Sa 7. November • 20:30 Uhr



Münster-Premiere

On the Road – En El Camino

Ein brutal ehrliches Roadmovie, das bei den Filmfestspielen in Venedig 2025 den Queer Lion gewann

Veneno, ein Sexworker und Dealer, hält sich an Raststätten auf, um Fernfahrer zu verführen und auszunehmen. Hier trifft er auf den schweigsamen Muñeco, einen älteren, zurückhaltenden Lastwagenfahrer, der Veneno mit auf seine Tour durch Nordmexiko nimmt. Auf den weiten Straßen entwickelt sich aus erster Vertrautheit zwischen den Männern eine zärtliche Nähe. Doch die Gewalt, die das Leben beider bestimmt, begleitet ihre Reise auf jeder Meile.

Basierend auf Erfahrungsberichten mexikanischer Fernfahrer führt Regisseur **David Pablos** sein Publikum in eine abgründige Welt, in der die Menschen ohne Gnade um ihren Platz auf den Highways Nordmexikos kämpfen. Ein provokanter, mitreißend emotionaler Film, in dem Sinnlichkeit und Gefahr untrennbar miteinander verbunden sind. Sehr sexy, sehr ehrlich – und bei aller Härte tief bewegend.

»Der Film gehört zu den wichtigsten und kühnsten Arbeiten des Jahres – eine geheimnisvolle Mischung aus Liebesgeschichte und Roadmovie.« *Matthew Joseph Jennerin ICS*

EN EL CAMINO • Mexiko 2025 • R & Db: David Pablos • K: Ximena Amann • Mit: Víctor Miguel Prieto, Osvaldo Sánchez u.a. • ab 16 J. • span.OmU • 93'

Sa 7. November • 22:30 Uhr

The Man I Love

Ein charismatischer Schauspieler nimmt Abschied

Jimmy George (**Rami Malek**) wird von allen verehrt. Als Schauspieler ist er in der queeren Szene New Yorks der 80er-Jahre eine lokale Größe, privat gibt er sich unkonventionell und schillernd wie ein Star. Nach langem Krankheitsausfall aufgrund seiner HIV-Infektion will er noch einmal auf der Bühne stehen. Mit seiner experimentellen Theatergruppe arbeitet er an seinem Comeback und verausgabt sich bei den Proben mit beinahe manischem Eifer. Ebenso eifrig stürzt er sich allen Warnungen zum Trotz in eine Affäre mit seinem neuen Nachbarn Vincent, obwohl ihn sein Lebensgefährte Dennis aufopferungsvoll pflegt.



In den für ihn typischen langen, tiefgründigen Szenen fügt **Ira Sachs** nach und nach ein Gesamtbild seiner Hauptfigur zusammen. Liebe und Musik stellt er ins Zentrum dieses Dramas, das Momente der Freude und Leichtigkeit zelebriert. Diese Szenen hallen umso intensiver nach, weil das unvermeidliche Ende allgegenwärtig ist.

»Rami Malek ist eine Offenbarung im schmerzlich genau beobachtetem Porträt von Kunst, Liebe, Begehren und Sterblichkeit im New York der 1980er-Jahre.« *David Rooney in THR*

USA 2026 · R: Ira Sachs · Db: Ira Sachs, Mauricio Zacharias · K: José Deshaies · Mit: Rami Malek, Tom Sturridge, Luther Ford, Rebecca Hall, Ebon Moss-Bachrach u.a. · engl.OmU · 96'



Skiff

Coming-of-Age-Geschichte über erste Liebe und die Suche nach der eigenen Identität

Malou ist 15 Jahre alt und lebt mit der Mutter und zwei Brüdern in einer belgischen Kleinstadt. Im Ruderverein gehört Malou zu den Besten, wird dort aber von Teamkolleginnen gemobbt. Während die Mutter versucht, wieder ins Dating-Leben einzusteigen, ist der ältere Bruder Max Malous wichtigste Bezugsperson. Doch als Max seine neue Freundin Nouria mitbringt, gerät Malous Leben aus den Fugen. Malou verliebt sich in Nouria – und findet sich plötzlich in einem Loyalitätskonflikt wieder. Als die Gefühle erwidert werden, beginnt Malou, sich neu mit der eigenen Identität auseinanderzusetzen. Zwischen der Loyalität zu Max und der wachsenden Nähe zu Nouria muss Malou herausfinden, welcher Weg der richtige ist. Dabei gerät auch die vertraute Beziehung zu Max zunehmend ins Wanken.

»SKIFF erzählt leise, aber intensiv von den lauten Momenten des Erwachsenwerdens, von Sehnsucht, Selbstfindung und der Komplexität erster Liebe. [...] Ein sensibles Coming-of-Age über Intimität, Liebe, Identität und Gender.« *Queertactics – Queer_Feministisches Filmfestival Wien*

Belgien 2025 · R: Cecilia Verheyden · Db: Cecilia Verheyden, Vincent Vanneste · K: Jordan Vanschel · Mit: Femke Vanhove, Lina Miftah, Wout Vlengels, Natali Broods u.a. · niederl./franz.OmU · 106'

So 8. November • 10:45 Uhr

So 8. November • 13:00 Uhr



Lesung mit Angelina Maccarone

„Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in“

Regisseurin und Drehbuchautorin Angelina Maccarone liest aus ihrem Debütroman

Angelina Maccarone schrieb queere Filmgeschichte: 1995 entstand nach ihrer Idee „Kommt Maus! raus?!“, eine Komödie über das lesbische Coming-out einer jungen Frau in ihrem westfälischen Heimatdorf. Im vergangenen Jahr stellte sie bei den Queerstreifen ihren Film „Klandestin“ vor – nun kommt sie mit ihrem ersten Roman zu uns.

Giuseppina Rigatoni ist Mitte fünfzig, unterrichtet Regie und hofft, endlich wieder einen Kinofilm drehen zu können. Doch dann stirbt plötzlich ihr Vater, einer der ersten sogenannten Gastarbeiter. Giuseppina reist in sein süditalienisches Bergdorf und kämpft dort ohne Sprachkenntnisse mit Bürokratie, Trauer und familiären Verwicklungen. Gleichzeitig versucht sie, ihren Film auf

die Beine zu stellen – und fragt sich, warum Anouk, die Liebe ihres Lebens, ständig diese Melanie trifft.



Das Romandebüt »liest sich mit großer Leichtigkeit, die bei allem Humor auch für die Trauer und den Schmerz des Lebens treffende, kluge Worte findet.« L.MAG

Angelina Maccarone ist Regisseurin und Drehbuchautorin zahlreicher Spiel- und Dokumentarfilme, darunter „Alles wird gut“, „Fremde Haut“, „Vivere“ und „The Look“. Von 2014 bis 2025 war sie Professorin für Regie an der Filmuniversität Babelsberg.

Nach der Lesung steht Angelina Maccarone für Fragen und ein Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung.

So 8. November • 15:30 Uhr

AN ANGELLO MADSEN FILM

A BODY TO LIVE IN

FLESH AS PHILOSOPHY



Queere Körper, Lust und Schmerz – eine Geschichte der Body-Modification-Bewegung

Fakir Musafar (1930–2018) war Fotograf, Performancekünstler und eine der prägenden Figuren der modernen Body-Modification-Bewegung. Bereits als Jugendlicher begann Musafar, mit Piercings, Fesselungen und Veränderungen des eigenen Körpers zu experimentieren und diese Erfahrungen fotografisch festzuhalten. Später verstand Musafar auch Gender als etwas Veränderbares und beschrieb sich selbst als genderfluid.



Regisseur Angelo Madsen nimmt Musafars Leben und umfangreiches Archiv zum Ausgangspunkt für eine Reise durch eine wenig bekannte queere Kulturgeschichte: von schwulen BDSM-Partys der 1970er-Jahre und den ersten Piercingstudios über die Radical Faeries und die AIDS-Krise bis zur Performancekunst. Weggeführt*innen wie Annie Sprinkle und Ron Athey erzählen von einer Szene, in der die Arbeit am eigenen Körper

auch zur Suche nach Identität, Intimität, Gemeinschaft und spiritueller Erfahrung wurde.

Dabei betrachtet der Film Musafar keineswegs unkritisch. Auch die Aneignung spiritueller und kultureller Praktiken und die damit verbundene Frage nach kultureller Verantwortung werden thematisiert. Madsen vermeidet bewusst den sensationsheischenden Blick auf

extreme Körperpraktiken: Ihn interessiert weniger, was ein Körper aushalten kann, als was Menschen durch ihren Körper erfahren und ausdrücken können.

USA 2025 · R & Db: Angelo Madsen · K: Talena Sanders
Mit Fakir Musafar, Cléo Dubois, Ron Athey, Annie Sprinkle, Midori u.a. · engl.OmU · 97'

Mo 9. November • 20:30 Uhr
Queer Monday im Cinema

Best of URSULA

Kurzfilme des 37th Hamburg International Queer Film Festival

Jedes Jahr präsentieren wir die besten Kurzfilme des *Hamburg International Queer Film Festival*. Im Zentrum steht dabei die URSULA. Ursprünglich stand der Name für „Unser reizvollster schwuler und lesbischer Amateurfilm“ – heute ist der Hamburger Kurzfilmpreis ein fester Begriff für kreative, überraschende und queere Kurzfilme. Unsere Auswahl hat **Katja Briesemeister** kuratiert.

NEWBIES

In diesem lyrischen Kurzfilm sinnieren zwei Teenager über ihre Ängste, Hoffnungen und Sehnsüchte, während sie durch das nächtliche New York City streifen.

USA 2025 · R: Kimiko Matsuda Lawrence, Megan Trufant Tillman · engl.
OmU · 17'



GRANDMA NAI WHO PLAYED FAVORITES

Oma Nai ist eigentlich schon im Jenseits, stattet ihrer Familie aber noch einen Besuch ab, als sie erfährt, dass ihr queerer Enkel kurz davorsteht, sich mit einer Frau zu verloben.

CHAO SOMNOP CHET · Kambodscha/Frankreich/USA 2025 · R: Chheangkea khmer.OmU · 19'

▷ 3:00 (3 MINUTEN)

Eine nicht-binäre Person erzählt vom Heilungsprozess nach einer Mastektomie. Erinnerungsstücke von Freund*innen spiegeln dabei persönliche Erlebnisse und Beziehungen wider.

Deutschland 2026 · R: Joey Arand · dt.OmU · 3'



HOW TO KILL YOUR FAMILY

Während Monika an Weihnachten den Tisch für die Familie deckt, malt sie sich aus, wie diese wohl auf ihr Coming-out reagieren wird.

Deutschland 2025 · R: Dominic Wittrin · dt.OmU · 7'

LOST TOUCH

Amelia ist die einzige Überlebende auf einem beschädigten Raumschiff. Noch mit ihrer Trauer kämpfend, steht sie vor einer schwierigen Entscheidung.

Schweiz 2025 · R: Justine Klaiber · ohne Dialog · 13'



MORFEU E CARONTE / MORPHEUS AND CHARON

Morpheus und Charon sind beide Liebhaber von Zito. Die drei wollen bis ins hohe Alter ein unbeschwertes und sexy Leben miteinander verbringen – stets gut gelaunt und von Musik umgeben.

Brasilien 2026 · R: Luiz Ulian, Jocimar Dias Jr. · portug./engl.OmU · 14'

D 2026 · Kuratorin: Katja Briesemeister · gesamt 73'

So 8. November • 17:40 Uhr

Generationenfrühstück

Ihr seid alleine unterwegs, sucht neue Kontakte, möchtet Menschen eines anderen Lebensalters oder einer anderen Generation kennenlernen? Dann seid Ihr hier genau richtig.

Auch in diesem Jahr wollen wir beim Queerstreifen-Festival wieder für einen Ort sorgen, an dem sich verschiedene Generationen entspannt begegnen können.

Am Samstag ab 10 Uhr laden wir Euch herzlich ins neben*an ein. Hier gibt es ein kleines Frühstücksangebot, das praktischerweise direkt vor Ort bezahlt werden kann. Mit Kaffee oder Tee, Müsli, Croissants und Brezeln könnt Ihr in aller Ruhe in den (Kino-)Tag starten. Auch Menschen, die nicht frühstücken möchten, sind natürlich ebenso willkommen.

Wer weiß, vielleicht ist das ja auch eine gute Gelegenheit, sich zum gemeinsamen Filmschauen zu verabreden oder sich darüber auszutauschen, was Ihr schon gesehen habt oder noch anschauen möchtet? Ob 16 oder 86 – wir freuen uns auf Euch!



Foto: ChatGPT

Sa 7. November • ab 10:00 Uhr



Das neben*an steht uns wieder als gemütlicher Rückzugsort zur Verfügung. Hier könnt Ihr während des gesamten Festivals durchatmen und entspannen – ohne etwas bestellen zu müssen.

Am Samstag und am Sonntag bietet Euch das Garbo dort zusätzlich eine kleine warme Mahlzeit für zwischendurch an. Es wird eine leckere vegane Suppe geben. Die Ausgabe funktioniert ganz unkompliziert auf Vertrauensbasis: Einfach an der Kinokasse einen Coupon kaufen und Euch dafür im neben*an selbst bedienen.

Mit oder ohne Suppe: Genießt die Auszeit vom Festivaltrubel und habt einfach eine gute Zeit.

Sa 7. November · 17–21 Uhr
So 8. November · 14–18 Uhr

Jimpa

Drei Generationen, drei Vorstellungen von queerer Freiheit – und eine Familie, die sich neu kennenlernen muss

Filmmacherin Hannah (**Olivia Colman**) reist mit ihrem Teenager Frances nach Amsterdam, um ihren Vater Jim (**John Lithgow**) zu besuchen. Der nennt sich lieber „Jimpa“ als Grandpa und hat vor Jahrzehnten seine Familie verlassen, um als schwuler Mann ein freies Leben zu führen. Als Frances verkündet, ein Jahr bei Jimpa bleiben zu wollen, gerät Hannahs Blick auf ihren Vater ebenso ins Wanken wie ihre Vorstellung davon, eine progressive Mutter zu sein.

Zwischen Amsterdamer Grachten, queerer Community und alten Familiengeschichten treffen drei Generationen aufeinander, die sich eigentlich in vielem nahestehen – und doch ganz unterschiedlich darüber denken, was Selbstbestimmung und ein queeres Leben bedeuten. Jimpa hat für seine Freiheit kämpfen müssen, Frances wächst mit anderen Selbst-



verständlichkeiten auf, und Hannah findet sich plötzlich zwischen beiden wieder.

Regisseurin **Sophie Hyde** („Good Luck to You“, „Leo Grande“) erzählt diese Familiengeschichte mit viel Wärme, Humor und Lust an ihren widersprüchlichen Figuren. Inspiriert wurde sie dabei von ihrer eigenen Familie: von ihrem schwulen Vater und ihrem nicht-binären Kind **Aud Mason-Hyde**, das im Film Frances spielt.

Australien/Niederlande/Finnland 2025 · R: Sophie Hyde · Db: Sophie Hyde, Matthew Cormack · K: Matthew Chuang · Mit: Olivia Colman, John Lithgow, Aud Mason-Hyde u.a. · engl.OmU · 113'

So 8. November • 19:45 Uhr



**freitags bis mittwochs von 13 bis 23 Uhr
Donnerstag ist Ruhetag**

Geringhoffstr. 45/48
48163 Münster
Tel.: (0251) 78 64 58
dieinselsauna@hotmail.com
www.dieinselsauna.de



Wichtige Adressen

Adressen fehlen oder sind falsch? Schreibt uns: info@queerstreifen.de
Alle Adressen sind stets aktuell auf www.queerstreifen.de

a.cat – Kollektiv für Kultur, Café und Kneipe

- TiNcAn (trans*, inter*, nonbinary, agender und gender questioning Menschen) jeden 2. Dienstag i.M. ab 19 Uhr und jeden 4. Donnerstag i.M. ab 18:00 Uhr
 - Queerbar jeden 4. Donnerstag i.M. ab 20:00 Uhr
 - Bi & Pan-Treff jeden 3. Dienstag i.M. ab 19 Uhr
- Herwarthstraße 7
48143 Münster
info@a-cat.ms | <https://a-cat.ms>

Aids-Beratung der Stadt Münster

Offene Sprechstunde:
Di 13:00-15:00 Uhr
Stühmerweg 8
48147 Münster
Tel. 0251.49253-31

Amt für Gleichstellung der Stadt Münster

Klemensstraße 10 | Stadthaus 1
48143 Münster
Tel. 0251.492-1701
gleichstellung@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de/gleichstellung/

AndroGym e.V.

Münsters Sportverein für Queers und Freunde
mail@androgym.de
www.androgym.de

Bei Ute brennt noch Licht Queere Eventbar

Di-Do ab 19 Uhr, Fr-So ab 18 Uhr
Emdener Str. 10
48155 Münster

Beratung für queere Menschen (KCM)

Tel. 0251.665686
beratung@kcm-muenster.de

Fachstelle für Sexualität und Gesundheit – Aidshilfe Münster e.V.

- Beratung: Mo-Do 10:00-16:00 Uhr
 - HIV- & STI-Schnelltests jeden 3. Dienstag i.M. – Anmeldung online oder telefonisch 0251.6096013 oder koch@aidshilfe.org
- Schaumburgstraße 11
48145 Münster
Tel. 0251.609600
info@aidshilfe.org
www.aidshilfe.org

Impressum Team Barbara Schonschor + Christine Schewe + Claudia Lindner + Maren de Vries + Martin Dankbar + Stefan Jung + Thomas Behm (V.i.S.d.P.) Mitarbeit Jens Schneiderheinze +++ Anschrift Queerstreifen | Die Linse e.V. · Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · info@queerstreifen.de · www.queerstreifen.de +++ Kinokasse Tel. 0251.30300 +++ Heft & Website Thomas Behm | www.satz-bau.de +++ Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung an Amt für Gleichstellung der Stadt Münster + AndroGym e.V. + Café Classique + Cinema + Fachstelle für Sexualität und Gesundheit – Aidshilfe Münster e.V. + International Queer Film Festival Hamburg + Katja Briesemeister + KCM e.V. + Livas e.V. + Pink Apple – queeres Filmfestival Zürich & Frauenfeld + Queersicht LGBTIAQ*-Filmfestival Bern

Homophon – erster schwuler Männerchor Münster e.V.

info@homophon.de
www.homophon.de

KCM e.V. –

Queeres Zentrum Münster

Am Hawerkamp 31
48155 Münster
Tel. 0251.665686
info@kcm-muenster.de
www.kcm-muenster.de

Livas e.V. – Verein für FLINTA*

Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Schaumburgstraße 11
48145 Münster
Tel. +49 176 22531566 (auch WhatsApp)
info@livas.org
www.livas.org

LGBTI* Jugendgruppe Massar

Gruppe und Support für queere Migrant*innen und Menschen mit Migrantengeschichte
Do 16:00-20:00 Uhr
Hochstraße 12
48151 Münster
Tel. 0251.779435 oder 0173-5455570
a.daum@awo-msl-re.de

Peer-Beratung für Trans*Menschen (KCM)

Tel. 0251.664342
transberatung@kcm-muenster.de

Pride Weeks – CSD Münster e.V.

kontakt@csd-muenster.de
www.csd-muenster.de

Queerstreifen | Queer Monday

c/o Die Linse
Warendorfer Str. 82
48145 Münster
info@queerstreifen.de
www.queerstreifen.de
@queerstreifen
queerstreifenms

Queergemeinde Münster

c/o Gemeindebüro St. Antonius
Antoniuskirchplatz 11
48151 Münster
queergemeinde-muenster@gmx.de
www.queergemeinde-muenster.com

Referat für lesbische, bisexuelle und queere Studierende (Uni-ASTA)

Sprechzeiten: Mo 18:00-19:45 Uhr,
Di – Fr nach Vereinbarung
Schlossplatz 1 | Raum 108
48149 Münster
Tel. 0251.83-22283
asta.lesben@uni-muenster.de
www.lesbenreferat.blogspot.de

Referat für queere Studierende (FH-ASTA)

Leonardo-Campus 8
48149 Münster
Tel. 0251.8364958
queer@astafh.de

Referat für schwule, bisexuelle und queere Studierende (Uni-ASTA)

Sprechzeit: Mi 12:00-14:00 Uhr
Schlossplatz 1 | Raum 108
Tel. 0251.83-23056
48149 Münster
asta.schwubi@uni-muenster.de

Track – LSBTI* Jugendzentrum und Beratungsstelle

Schulhof der Mauritzschule
Dechaneistraße 14
48145 Münster
Tel. 0178.4539214
track@vse-nrw.de
www.track-ms.de

Trans*Inter*-Münster e.V. (T-I-MS) mit den Gruppen:

- mit den Gruppen:
 - SHG Transident Münster
 - TM/TJ-Stammtisch Münster
 - Eltern-Kind* Gruppe (ts*, is*)
 - transFrauen*Gruppe „trans*femme* circle“
 - Trans* und Autismus Gruppe
 - 40+ Gruppe
- Hammer Straße 120/Hof
48153 Münster
Tel. 0251.48881400
kontakt@t-i-ms.de

Trans*Beratung Münster (T-I-MS)

Tel. 0173.4411634 oder 0177.2133869
kontakt@t-i-ms.de
www.transberatung-muenster.de

Wir sind Mitglied bei
QueerScope

**QUEER
SCOPE**
INDEPENDENT GERMAN
QUEER FILM FESTIVALS



**„Stell dir vor,
dein Kind ist krank
und es gibt
keine Medizin.“**

Daniel, 37, ist alleinerziehend und lebt in Kenia. Er und sein achtjähriger Sohn haben HIV. Daniel hat Angst, dass sie wegen der Kürzungen der internationalen Hilfen den Zugang zu ihren lebensrettenden HIV-Medikamenten verlieren.

www.welt-aids-tag.de

Stell dir vor,
wir ändern das gemeinsam.

Gemeinsam. Gerade jetzt.

1.12. Welt-Aids-Tag



Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit





FOTO: MONTREAL, MY BEAUTIFUL

Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung an Amt für Gleichstellung der Stadt Münster + AndroGym e.V. + Café Classique Cinema + Fachstelle für Sexualität und Gesundheit – Aidshilfe Münster e.V. + International Queer Film Festival Hamburg + Katja Briesemeister + KCM e.V. + Livas e.V. + Pink Apple – queeres Filmfestival Zürich & Frauenfeld + Queersicht LGBTIAQ*-Filmfestival Bern

Wir sind Mitglied
bei QueerScope



Unsere Website
www.queerstreifen.de

